aktuell und bürgernah

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch PostAT

Ungenacher Gemeindezeitung

„Frühling ist dann wenn die Seele wieder bunt denkt“

Einen schönen Frühlingsbeginn

wünschen euch der Gemeinderat, die Gemeindebediensteten

und der Bürgermeister

Folge 01
März 2025

Aktuelle Informationen unter: www.ungenach.at

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Ungenach, Bürgermeister Ing. Johann Hippmair, 4841 Ungenach 33
Tel: 07672/8012-0 e-mail: gemeinde@ungenach.ooe.gv.at www.ungenach.at

Schausberger Friedrich, Dornet
zum 85. Geburtstag

Bogensberger Gertrud, Billichsedt
zum 80. Geburtstag

Mag. Pohn-Weidinger Josef, Pohn
zum 80. Geburtstag

Huemer Josef, Billichsedt
zum 80. Geburtstag

Huemer Theresia, Seniorenheim Ottnang
zum 90. Geburtstag

Geschäftsübernahme –

aus „Janette's Beaute`" wird

ab März 2025

„Lissa Ennsberger – Fußpflege und Permanent Make-up"

Janette's Beaute` gibt es seit März 2023 im Gesundheitszentrum Ungenach. Ich habe in den letzten beiden Jahren wertvolle Zeit als „Teilzeit-Selbstständige" sammeln dürfen, indem ich dieses kleine Geschäft in Ungenach führte. Nach Ablegung meiner Meisterprüfung ist es jetzt an der Zeit auf eigenen Füßen zu stehen.

Darum wird aus Janette's Beaute`mein eigenes kleines Institut entstehen! Viele von euch in Ungenach (auch außerhalb Ungenach) kennen mich bereits und sind inzwischen wirklich tolle und treue KundInnen geworden! Danke dafür ☺

Mein Aufgabengebiet wird sich nicht bzw. nur wenig ändern! Ich bin spezialisiert auf Pediküren aller Art! Problembehandlungen wie zb. Hühneraugen, Nagel- und Hautpilz, Diabetiker-Fußpflege, Nagelspangen bei eingewachsenen Nägel, usw. sind bei mir genau richtig. Bitte beachten, dass Termine ausschließlich unter telefonischer Anmeldung bzw. per Whats App möglich sind!

Ich freu mich weiterhin auf meine bestehenden KundInnen und auch natürlich auf neue Gesichter!

Kompostierungsanlage Gampern
Franz Schausberger
Kirchenplatz 7
4851 Gampern

Öffnungszeiten:
Mo: 08:00 – 17:00 Uhr
Mi: 08:00 – 20:00 Uhr
Fr: 08:00 – 20:00 Uhr
Sa: 08:00 – 14:00 Uhr

Unsere Leistungen:

Was wir annehmen:	Was wir nicht annehmen:
• Strauchschnitt	• Steine
• Rasenschnitt	• Verunreinigte Erde
• Gartenabfälle	• Restmüll
• Friedhofsabfälle	
• Heckenschnitt	
• Laub	
• Wurzelstöcke	
• Biotonne	

Bei größeren Entsorgungsmengen und Verkauf von Kompost A+ auch außerhalb der Öffnungszeiten telefonisch (0676/5510110) möglich.

Folgt uns gerne auch auf Social Media : kompostierungsanlage_gampern

Terminvorschau

März	Veranstaltung	Veranstalter
14.03.2025	Papiertonne	BAV
15.03.2025	Dorfgespräch	Gesunde Gemeinde/Bauernteam
17.03.2025	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
19.03.2025	Diaabend	GUK
22.03.2025	Orchesterwettbewerb (siehe Seite 23)	Musikverein Ungenach
23.03.2025	Fastensuppe	Goldhauben
25.03.2025	Biotonne	Energie-AG
29.03.2025	Spielemeisterschaft in Attnang-Puchheim	Pensionistenverband
29.03.2025	Umweltsäuberungsaktion, 9 Uhr	ÖVP Ungenach
30.03.2025	GUK Jahreshauptversammlung mit Neuwahl, 17:00 Uhr GH Möslinger	GUK

April	Veranstaltung	Veranstalter
03.04.205	Gelber Sack	BAV
04.04.2025	Hausmüll	Energie-AG
08.04.2025	Biotonne	Energie-AG
12.04.2025	Frühlingskonzert	Musikverein Ungenach
15.04.2025	Stammtisch GH Reumair, 14 :00 Uhr	Seniorenbund
16.04.2024	Ratschen	Pfarre
23.04.2025	Biotonne	Energie-AG
25.04.2025	Frühlings-Tagesausflug Sarleinsbach	Pensionistenverband
26.04.2025.	Papiertonne	BAV
27.04.205	Vorstellungsmesse der Erstkommunionskinder	Pfarre
27.04.2025	Pfarrkaffee	Pfarre

Mai	Veranstaltung	Veranstalter
01.05.2025	Maibaum, 16 Uhr Dorfplatz	Union Reitverein – Gestüt Rosner
02.05.2025	Hausmüll	Energie-AG
02.05.2025	Gelber Sack	BAV
04.05.2025	Florianifeier	Freiwillige Feuerwehr
06.05.2025	Biotonne	Energie AG
09.05.2025	Maiandacht mit Fahrradsegnung, Hafling 19:30 Uhr	Pfarre
14.05.2025	Wallfahrt	Seniorenbund
16.05.2025	Mutter- und Vatertagsfeier	Pensionistenverband
17.05.2025	Firmung in Zell, 10:00 Uhr	Pfarre
20.05.2025	Biotonne	Energie-AG
22.05.2025	Maiandacht Bucher-Marterl, Au 19:00 Uhr	Lenz'n z'Schmidham, Pilsbach
23.05.2025	Bezirkswandertag Frankenburg	Seniorenbund
23.05.2025	Segnung GLF-B, Kirchholz 19:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr
24.05.2025	Maiandacht, Kirchholz 19:30 Uhr	Freiwillige Feuerwehr
25.05.2025	Frühschoppen, Kirchholz 10:30 Uhr	Freiwillige Feuerwehr
29.05.2025	Erstkommunion	Pfarre
29.05.2025	Maiandacht, 19:30 Uhr Kirche	Seniorenbund mit Pensionistenverband
30.05.2025	Bezirkswandertag Steindorf in Seewalchen	Seniorenbund
30.05.2025	Hausmüll	Energie-AG
30.05.2025	Gelber Sack	BAV
31.05.2025	Spendenmarsch	ÖVP Ungenach

Maibaumsetzen

Der URV Ungenach - Gestüt Rosner lädt anlässlich seines 20-jährigen Bestehens alle Ungenacherinnen und Ungenacher am

Donnerstag, den 1. Mai um 16 Uhr

zum traditionellen Maibaumaufstellen am Dorfplatz ein.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr werden uns tatkräftig beim Aufstellen unterstützen und übernehmen außerdem die Bewirtung der Gäste - vielen Dank dafür!

Das Kranzbinden findet am Montag, 28. April um 18:00 Uhr beim Bauhof statt - helfende Hände sind herzlich willkommen!

URV UNGENACH Gestüt Rosner

Auf euer zahlreiches Kommen und einen geselligen Abend freut sich der

URV Ungenach - Gestüt Rosner

Kulturverein GUK Ungenach

Einladung zum DIA-Abend

Am Mittwoch, den 19.03.2025

Hunde-Sachkunde-Kurs Oberösterreich

am 22.März 09:00
(6 Stunden)
Gasthaus Adambauer
Otzigen 7
4873 Redleiten

Kosten: €85,00

Anmeldung bei

Lydia Stempfer:
office@hotel-spike.at

Lametschwandtner, Josefine:
0680 50 230 43
office@josysworld.com

Hotel Spike – Hundebetreuung und mehr · kleintierpraxis Gotthalmeier / Malewska · DOGSCHOOL Aus liebe zum Hund

HUNDETRAINING LEITNER

DOGAudit Zertifizierter Hundetrainer

SACHKUNDE-KURS für Hunde in Oberösterreich

Wann: 13.04.2025 um 14h30

Wo: Landhotel Schicklberg
Schicklberg 1
4550 Kremsmünster

Kosten: 85 Euro Ausweisgebühr
30 Euro Begleitpersonen (kein Ausweis)

Vortragende: Tierärztin Lisa Affenzeller
Hundetrainer Andreas Leitner

Anmeldung und Information unter:

0699/11515804 bzw. **hundetrainingleitner** oder
hundetraining.leitner@gmx.at

Teilnahme ohne Hund !

ÖKV · Land Oberösterreich

Programm 2025 www.wir-land.at / der ewig lebt hat alles geschaffen / einfach leben – KIENASTENHOF

Jeden ersten Do im Monat von Mai bis Oktober ab 17 Uhr –
Brotbacktag und Mostschänke – alter Holzofen – vor 17 Uhr auf Anmeldung
so wie jeden Mittwoch – Bauernbrot ganzjährig aus dem Schamottofen

Dauerausteller Karin stickt, Stummer brennt Keramik, Stefan schmiedet.

1.5. Regionale MOSTKOST – Flohmarkt – Kunst und Krempel

5.6. Mostschänke wie immer – und in der Tenne auf Anmeldung Menü mit 6 Gängen –
Angela kocht (www.Gustoranch.at) Preis 70.– Anm. wirland@ghtech.at

3.7. Eberschwanger Dreigesang, historische Druckerpresse

7.8. Göthestraßler Hausmusik – Weinverkostung – Kremsmünster mit **Pater Siegfried**,
Wein, Jause und Klosterkäse aus Schlierbach mit Frau **Gabriele Wirth**
Preis 35.– Anm. wirland@ghtech.at

4.9. Karin stickt aus einer Sammlung von 600 Mustern –
Bergknappenkapelle Holzleithen ab 18.30 Uhr, **Konzert**, Obm. Bernd Loibl

Oktober – **Tag des offenen Ateliers** – voraussichtlich 19.10.

Krippenausstellung letzte 2 Adventsonntage 13.00 – 17.00 Uhr

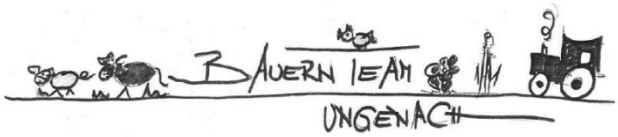
Gesunde Gemeinde
www.gesundes-oberoesterreich.at

Einladung
DORFGESPRÄCH:BODEN

an alle Landwirte, Gartenbesitzer, Hobbygärtner, Naturliebhaber

Angeleitet durch den Bodenexperten Norbert Ecker, erfährt man, wie man an Hand einfacher Methoden, seinen Gartenboden/Feld/Wiese richtig beurteilt.

“Boden - Grundlage unserer Ernährung”



LAND OBERÖSTERREICH

Gesundes Oberösterreich

Eine tolle Zeit, die bereichert!
Freiwilliges Soziales Jahr bei Assista

Immer mehr junge Menschen wünschen sich nach dem Schulabschluss eine Pause, in der sie sich in Ruhe orientieren und ausprobieren können. Das freiwillige Soziale Jahr bietet eine tolle Gelegenheit dafür, die Zeit wertvoll und sinnstiftend zu verbringen – für Mädchen und Burschen. Wobei das FSJ bei letzteren sogar als Zivildienst gilt. Bei Assista sind die Einsatzmöglichkeiten vielfältig und abwechslungsreich, wie die Erfahrungsberichte von drei jungen Frauen bestätigen:

Helene Haidinger und Nora Brunnmair
„Wir haben uns für ein FSJ im Institut für Therapien bei Assista entschieden. Neben manchen Therapien, die wir mit den BewohnerInnen selbstständig durchführen dürfen, begleiten wir sie bei diversen Ausflügen und Veranstaltungen wie Boccia-Turnieren, Therapieschwimmen, Sportwochen oder Rollstuhl-Wanderungen.
Was unser FSJ besonders macht, ist die enge Verbindung zu den BewohnerInnen. Sie sind uns spürbar dankbar, was die Arbeit nicht nur wertvoll, sondern auch unglaublich schön macht. So erleben wir unvergessliche Momente und schließen wertvolle Freundschaften.
Wer Lust auf ein Jahr voller Erinnerungen, Spaß und neuen Herausforderungen hat, ist bei Assista genau richtig!“

Sophia Haid
„Ich absolviere mein FSJ in Altenhof im Wohnhaus 16, wo ich den BewohnerInnen im Alltag behilflich bin. Morgens helfe ich mit bei der Morgenpflege und beim Streichen der Frühstücksbrote. Am Vormittag gehen die meisten unserer BewohnerInnen in die Arbeit. Währenddessen erledige ich Dinge, wie die Post holen, Wäsche verräumen, wenn nötig kaputte Rollis in das Reha Service bringen oder den Speisesaal zusammenräumen. Wenn zu Mittag alle von der Arbeit kommen, helfe ich beim

Ausgeben des Mittagessens. Am Nachmittag spiele ich meistens mit ein paar der BewohnerInnen „Mensch ärgere dich nicht“, „Memory“ oder backe etwas mit ihnen.

Ich fahre auch manchmal mit einem Bewohner einkaufen oder begleite jemanden zu Arztterminen. Bei schönem Wetter kann man mit den BewohnerInnen auch Radfahren,
spazieren oder auf ein Eis im Café gehen. Ab 16 Uhr wird dann Abendessen vorbereitet und danach geht es zur Abendpflege. Hier helfe ich z.B. beim Duschen oder beim Fertigmachen fürs Bett. Das FSJ ist eine Bereicherung für mich, denn ich merke, dass ich selber über mich hinauswachse und mehr auf meine Umgebung und Mitmenschen achte.“

Miteinander bei Assista
Wer sich für ein FSJ bei Assista interessiert, wird zu einem Kennenlerntag eingeladen, um ein möglichst realistisches Bild von den Einsatzmöglichkeiten zu bekommen.
Einsatzmöglichkeiten:

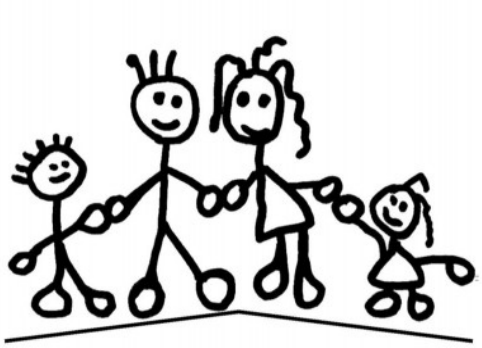
- Institut für Therapien (Sport, unterstützte Kommunikation, Physiotherapie, Ergo- und Logotherapie)
- Wohngruppen
- Kreativ- und Produktivwerkstätten
- Integrative Beschäftigung

Freiwilliges Soziales Jahr bei Assista – die Fakten

- Beginn möglich im Sept, Okt, Nov. Und Dez.
- 10 oder 11 Monate, 34 Wochenstunden
- 500,00 € Taschengeld + Familienbeihilfe
- KlimaTicket Österreich kostenlos
- Sozial und Krankenversichert
- Gratis Wohmöglichkeit und Essen in Altenhof und Linz
- Standorte: Altenhof, Gallspach, Wels, Steyr, Linz, Vöcklabruck
- Das Freiwillige Soz. Jahr gilt als absolvierter Zivildienst wenn mindestens 10 Monate absolviert werden.

Anmeldung möglich bei Manuela Braun unter:
m.braun@assista.org, 07735/6631224

Wenn der Familien-Alltag Kopf steht



Caritas
Mobile Familiendienste

Das Familienleben steckt voller Herausforderungen – manchmal bringen unerwartete Ereignisse das gewohnte Gleichgewicht ins Wanken. Genau hier setzen die Mobilen Familiendienste der Caritas an: Sie unterstützen Eltern, wenn der Alltag Kopf steht.

„Krankheit, eine schwierige Schwangerschaft, Trennung oder ein Schicksalsschlag können Familien enorm belasten. Wir unterstützen bei der Kinderbetreuung, im Haushalt und darüber hinaus“, erklärt Caroline Mühlberger, Teamleiterin der Familiendienste in Vöcklabruck. „Wichtig ist, dass Eltern frühzeitig Hilfe suchen, bevor die Belastung zu groß wird.“
Das Angebot der Mobilen Familiendienste ist flexibel und leistbar: Die ersten 21 Einsatzstunden kosten nur 5 Euro pro Stunde, danach wird der Tarif sozial gestaffelt. Damit wird sichergestellt, dass jede Familie die Unterstützung bekommt, die sie braucht. Die Mobilen Familiendienste in Vöcklabruck sind unter 07612/90820 erreichbar. Weitere Informationen und den Tarifkalkulator finden Sie auf www.mobiledienste.or.at.

Caritas sucht Verstärkung

Die Familiendienste und die Mobilen Pflegedienste sind laufend auf der Suche nach Verstärkung. Es wartet ein abwechslungsreicher Job in der Region mit familienfreundlichen Arbeitszeiten. Infos unter jobs.caritas-ooe.at

HUNDETRAINING
LEITNER

OÖ Hundehaltegesetz NEU 2024

ANMELDUNG UND IFORMATIONEN ZUR PRÜFUNG

Bei uns finden regelmäßig Prüfungen sowie Prüfungsvorbereitungen statt.

Ab dem 01.12.2024 gilt in Oberösterreich das neue Hundehaltegesetz.

Dieses schreibt Folgendes vor:

GROSSE HUNDE
Alle ab dem 01.12.2024 NEU angemeldete Hunde, die ab dem vollendeten 12. Lebensmonat eine Widerristhöhe von 40 cm und/oder ein Gewicht von 20kg erreicht haben /tierärztliche Feststellung ab dem vollendeten 12. Lebensmonat), müssen eine Alltagstauglichkeitsprüfung ablegen.
„Große Hunde“, die bei einer NEUANMELDUNG bereits das 8. Lebensjahr vollendet haben, müssen diese Prüfung nicht mehr absolvieren.

SPEZIELLE RASSEN
Für spezielle Rassen (Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, American Pit Bull Terrier, Tosa Inu) muss unabhängig von Größe und Gewicht eine Alltagstauglichkeitsprüfung erbracht werden.
Die oben genannten Rassen und deren Kreuzungen untereinander müssen, wenn sie zum Stichtag (01.12.2024) das 8. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, die Alltagstauglichkeitsprüfung in jedem Fall ablegen (auch bereits angemeldete Hunde).

FRISTEN
Generell gelten für „Große Hunde“ und „Spezielle Hunde“ folgende Fristen:

- Mindestalter für die Prüfung ist das vollendete 12. Lebensmonat
- Der Nachweis der absolvierten Prüfung muss spätestens 6 Monate nach Anmeldung des Hundes vorgelegt werden. Dies gilt für Hunde, die bei der Anmeldung das 12. Lebensmonat vollendet haben.

Hunde, die bei der Anmeldung das 12. Lebensmonat noch nicht vollendet haben, müssen bis zum vollendeten 18. Lebensmonat die Prüfung absolvieren.

SACHKUNDENACHWEIS
Der gesetzlich verpflichtende Sachkundenachweis bleibt unverändert.

ANMELDUNG und WEITERE INFORMATIONEN
www.hundetraining-leitner.com Menüpunkt Alltagstauglichkeitsprüfung
alltagspruefung@gmx.at
0660/7831718

DOGAudit Mitglied

LAND OBERÖSTERREICH

Verpflichtende Kastration von Katzen mit Zugang ins Freie

Damit Katzen sich nicht ungewollt und unkontrolliert vermehren, ist es wichtig, diese zu kastrieren. Im bundesweit geltenden Tierschutzgesetz ist es daher vorgeschrieben, dass Katzen, die regelmäßigen Zugang ins Freie haben, von einem Tierarzt kastriert werden müssen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden. Dies gilt für weibliche als auch männliche Katzen gleichermaßen.

In Österreich leben schon viele verwilderte Hauskatzen, die nicht kastriert sind (sogenannte „Streunerkatzen“). Auch wenn viele dieser Streunerkatzen krank sind, vermehren sie sich stetig weiter, wodurch viel Tierleid entsteht. Zur nachhaltigen Reduktion der Anzahl an Streunerkatzen ist es wichtig, dass keine neuen unkastrierten Katzen hinzukommen. Die Kastration der eigenen Katze ist somit ein wesentlicher Beitrag zur Lösung der „Streunerkatzenproblematik“ und zum Tierschutz.

Von der verpflichtenden Kastration ausgenommen sind nur Zuchtkatzen, die mit Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank registriert sind und die Zucht bei der Bezirkshauptmannschaft bzw. Magistrat gemeldet ist.

Empfohlen wird jedoch, alle Katzen mit einem Mikrochip zu kennzeichnen und in der Heimtierdatenbank registrieren zu lassen. Sollte eine gekennzeichnete und registrierte Katze entlaufen oder verletzt werden, kann sie so jederzeit rasch ihrer Halterin/ ihrem Halter zugeordnet und zurückgeführt werden.

Vorteile einer Kastration von Katzen:

Die Kastration von Katzen verhindert nicht nur die ungewollte Vermehrung, sie hat auch Vorteile für deren Gesundheit und das Verhalten der Tiere. Kastrierte Katzen streunen weniger herum und sind dadurch einem deutlich geringeren Risiko durch Verletzungen, den Straßenverkehr oder Infektionskrankheiten durch Kontakt mit anderen Tieren ausgesetzt. Außerdem sind die Tiere untereinander verträglicher. Ebenso entfällt in den allermeisten Fällen das übelriechende Markieren.

Die Kastration von Katzen ist übrigens für die Tierärzte eine Routineoperation, die häufig durchgeführt wird.

Fazit: Die Kastration von Katzen mit Zugang ins Freie ist in Österreich verpflichtend *(Ausnahme bei der Behörde gemeldete* und in der Heimtierdatenbank registrierte *Zuchtkatzen)* ***und stellt einen wichtigen Beitrag zum aktiven Tierschutz dar. Sie erhöht die Lebenserwartung der Tiere und hat viele Vorteile für deren Gesundheit.***

Dr(in) Cornelia Rouha-Mülleder
Tierschutzombudsfrau OÖ

TIERSCHUTZ OMBUDSSTELLE OÖ

4021 Linz • Bahnhofplatz 1
Tel.: (+43 732) 77 20-142 81
E-Mail: tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

OÖ Landesjagdverband
Körperschaft öffentlichen Rechts
Hohenbrunn 1
4490 St. Florian
Tel: 07224/20 0 83
office@ooeljv.at
www.ooeljv.at
www.fragen-zur-jagd.at

Todesgefahr im Kinderzimmer

Feldhasen-Kinderstube gut gefüllt

Es liegt die Liebe in der Waldluft - Oberösterreichs Jägerinnen und Jäger bitten um erhöhte Rücksichtnahme

Die Hasen sind - je nach Wetterlage - schon ab Jänner schwer im Liebes-Stress. Wilde Verfolgungsjagden und Paarungskämpfe – ausgehend von den Häsinnen – sind zu beobachten. Ohne Rücksicht auf die Umgebung, werden dabei Straßen gequert. Ein sicheres Anzeichen dafür, dass die Paarungszeit beginnt. Mit dem ersten Nachwuchs ist bereits Ende Februar zu rechnen.
Doch das Überleben wird den Häschen nicht leicht gemacht, denn die wechselhafte und oft nasskalte Witterung sowie zahlreiche Fressfeinde von Rabenvögeln über den Fuchs bis zur Hauskatze setzen ihnen in der noch deckungsarmen, intensiv genutzten Kulturlandschaft zu. Dazu kommt mit Beginn der ersten wärmeren Tage der „Risikofaktor“ Mensch. Falsch verstandene Tierliebe wird dem Hasen-Nachwuchs nämlich nicht selten zum Verhängnis!

Tierischer Blaulichteinsatz
Wie angespannt die Situation ist, erlebt man jedes Jahr im Frühling auch bei der Oberösterreichischen Tierrettung. Deren ehrenamtlicher Chef Willi Schnebel ist zu dieser Zeit im Dauereinsatz: „Unser Hauptpatient ist im Frühjahr der Feldhase. Alleine in Linz haben wir in den Monaten März und April vier bis fünf Mal pro Tag einen Einsatz. Meist rufen besorgte Menschen an, die einen Junghasen entdeckt haben. Und viele wissen einfach nicht, dass man die Hasen nicht berühren soll.“ Es bräuchte diesbezüglich noch viel mehr an Aufklärungsarbeit – etwa in Schulen, ist Schnebel überzeugt.

„Jetzt gilt es vor allem eine Grundregel zu beachten: Keine jungen Feldhasen mitnehmen! Denn die scheinbar einsamen, verlassenen Jungtiere befinden sich stets in der Obhut ihrer fürsorglichen Hasenmütter und sollten nicht berührt werden“, appelliert Oberösterreichs Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner.
Wildbiologe Christopher Böck ergänzt: „Feldhasenmütter säugen ihre Jungen in der Regel nur einmal täglich – und zwar meist in der Nacht und das innerhalb von weniger als zwei Minuten. Der Nachwuchs „tankt“ in dieser kurzen Zeit den kompletten Tagesbedarf an der sehr nahrhaften Milch. Dieses Verhalten dient dazu, Füchse und andere Beutegreifer nicht durch häufiges Aufsuchen der Jungen auf leichte Beute aufmerksam zu machen. Es ist also völlig normal, dass Junghasen die meiste Zeit des Tages ganz alleine verbringen!“

OÖ Landesjagdverband
Körperschaft öffentlichen Rechts
Hohenbrunn 1
4490 St. Florian
Tel: 07224/20 0 83
office@ooeljv.at
www.ooeljv.at
www.fragen-zur-jagd.at

Um die lange Zeit dazwischen ohne Nahrung auskommen zu können, muss die Milch, wie bereits erwähnt sehr energiereich sein; und das ist sie auch, denn die Hasenmilch weist einen Fettgehalt von etwa 23 % auf.
Also bitte, keine jungen Feldhasen aufsammeln! Sollten Kinder dennoch so einen „Wollknäuel" heimbringen, dann sollte man ihn wieder dorthin zurück, wo er her ist. Die Mutterliebe ist oft stärker als ein möglich anhaftender Geruch des Menschen. Besser sei es natürlich, das Jungtier gar nicht erst anzugreifen.

Nicht „Gedankenlos" durch den Wald
Oberösterreichs Jägerinnen und Jäger bitten daher schon jetzt alle Waldbesucher um Schonzeit für das Jungwild. „Spaziergänger, Läufer, Mountainbiker und Wanderer sollten sich noch diskreter als üblich in der Natur bewegen – denn zu dieser Jahreszeit kann menschliche Gedankenlosigkeit für Tiere und im Speziellen Jungtiere schwerwiegende Folgen haben", warnt Böck.
Die Erholungssuchenden sollten jedenfalls auf den Wegen bleiben, Hunde ständig beaufsichtigen oder an die Leine nehmen, Vögel nicht – etwa durch zu viel Nähe – bei der Aufzucht stören, Rehkitzen und anderen Jungtieren weiträumig ausweichen und – eigentlich selbstverständlich – keinerlei Abfälle in der Natur zurücklassen.

—

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Websites www.ooeljv.at und www.fragen-zur-jagd.at sowie auch auf unserer Facebook-Seite: https://www.facebook.com/ooeljv.

Fotos/Bildtext: Auch wenn der Feldhase schon in der Antike als Sinnbild für Fruchtbarkeit galt, da er fast über das ganze Jahr Nachwuchs zeugt und letztlich auch zum Osterhasen wurde. Die jungen Nestflüchter haben es in unserer Zeit nicht leicht. Zu gut geglaubte Tierliebe verursacht oft Tierleid – bitte die jungen Hasen nicht mitnehmen!

Bildhinweis: Ch. Böck (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

Rückfragehinweis: Mag. Christopher Böck
07224/20083 | 0699/12505895 | ch.boeck@ooeljv.at

YFU AUSTRIA
Interkultureller Austausch

Gastfamilien gesucht!

Liebe Familien,

mit internationalem Schüler*innenaustausch bringen wir – **der gemeinnützige, bildungsorientierte Verein *YFU Austria*** - die Welt näher zusammen.

Im **Schuljahr 2025/26** erwarten wir wieder **Gastschüler*innen aus aller Welt**! Sie gehen hier zur Schule und wohnen bei ehrenamtlichen Gastfamilien. Daher suchen wir **weltoffene Familien mit Interesse an interkulturellem Austausch**!

Wer kann Gastfamilie werden?
Grundsätzlich ist **jede Familie** – ob mit oder ohne Kindern, auch Alleinerziehende oder alleinstehende Personen – geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und einen Platz im Familienleben zur Verfügung.

Warum sollte man Gastfamilie werden?
Gastfamilien werden durch interkulturellen Austausch **persönlich bereichert** und knüpfen **lebenslange, internationale Verbindungen**!

Wer ist YFU?
Youth for Understanding („YFU") wurde nach dem 2. Weltkrieg als **Friedensprojekt** gegründet. Unsere Mission: **Internationales Verständnis, interkulturelle Fähigkeiten** und **Toleranz** fördern.

Unter **gastfamilien.yfu.at** finden Sie allgemeine Informationen. Auf der Website können Sie auch unsere **kostenlose Infomappe** bestellen. Online finden Sie auch die **Kurzbeschreibungen** der Gastschüler*innen, die 2025/26 zu uns kommen werden. Detaillierte Informationen zu einzelnen Gastkindern erhalten Interessierte auf Anfrage. Kontaktieren Sie uns gerne **telefonisch, per E-Mail** oder **Kontaktformular**.

Mit herzlichen Grüßen,
Annika Tapler & Margarethe Bendix
YFU-Gastfamilienteam

YFU AUSTRIA – Interkultureller Austausch
Tulpengasse 5/1 | 1080 Wien
T: +43 1 890 1506 | M: gastfamilien@yfu.at
Instagram: @yfuaustria | Facebook: YFU Austria

YFU AUSTRIA

Die katholische Kirche arbeitet an einem neuen Kirchturmblick

Katholische Kirche im Großraum Vöcklabruck verändert ihre Organisationsform

„Es geht nicht nur darum, über den Tellerrand hinauszuschauen, sondern auch darüber hinaus zu gehen“, sagte Dechant Helmut Part bei der Begrüßung zur Auftaktveranstaltung im Herbst 2024. Mit 1. Jänner 2026 ist geplant, dass aus dem katholischen Dekanat Schwanenstadt eine Pfarre wird. In dieser wird die Zusammenarbeit, Organisation und Verwaltung zusammengeführt.

Die bisherigen Pfarren bleiben als Pfarrgemeinde bestehen und werden von ehrenamtlichen Seelsorgeteams geleitet. Von dieser Neustrukturierung sind die Pfarren Ampflwang, Attnang, Atzbach, Bach, Bruckmühl, Desselbrunn, Maria Puchheim, Niederthalheim, Ottnang, Puchkirchen, Regau, Rüstorf, Schwanenstadt, Ungenach, Vöcklabruck, Wolfsegg und Zell am Pettenfirst betroffen.
In einem gemeinsamen Prozess erarbeiten diese Pfarrgemeinden ein gemeinsames Konzept, wie und in welchen Formen die zukünftige Zusammenarbeit erfolgt. Das Wichtigste: Die Kirche bleibt im Dorf und für jede Pfarrgemeinde sind Ansprechpersonen definiert. Ein Seelsorgeteam leitet gemeinsam die Pfarrgemeinde und wird von einer Seelsorger:in und/oder einem Priester dabei belgeitet und unterstützt.

Im Jahr 2025 wird diese Zusammenarbeit gemeinsam in Treffen mit allen Pfarrgemeinderäten der betroffenen Pfarrgemeinden und in verschiedenen Untergruppen geplant und vorbereitet. Ziel des Prozesses ist es, dass die katholische Kirche besser koordiniert, weiter in jedem Ort ist und sich dort einbringt. Die wichtigste Veränderung ist der Versuch, dass wir nicht nur auf unseren eigenen Kirchturm schauen, sondern auf den Kirchturm steigen und von dort rundum schauen. Von dort rundum schauen und als Pfarrgemeinde überlegen was und wie etwas beigetragen werden kann.

Geleitet wird die zukünftige Pfarre, deren Name noch nicht feststeht, in Zukunft von einem Dreiervorstand:

- Pfarrer: P. Mag. Friedrich Vystrcil CSsR
- Pastoralvorstand: Wilhelm Seufer-Wasserthal
- Verwaltungsvorständin: Mag.ª Margit Hirsch

Dieser verantwortet in Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen in den Pfarrgemeinden, den Seelsorgerinnen und Priestern das kirchliche Leben im Großraum Vöcklabruck.

Aktuelle Informationen finden Sie auf https://www.dioezese-linz.at/dekanat-schwanenstadt.
Für Fragen erreichen Sie uns unter dekanat.schwanenstadt@diozese-linz.at

Willi Seufer-Wasserthal
Projektkoordinator
Dekanat Schwanenstadt

ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH I ORTSSTELLE VÖCKLABRUCK

Freiwillig beim Roten Kreuz – die passende Jacke wartet auf dich!

Roland Seidl aus Ungenach engagiert sich seit 2013 freiwillig beim Roten Kreuz. Das bedeutet, dass er in seiner Freizeit eine Tätigkeit ausübt, die anderen zugutekommt. Er ist damit einer von rund 140 Freiwilligen an der Rotkreuz-Ortsstelle Vöcklabruck, der mit seinem Tun zur Versorgung und Sicherheit unserer Gesellschaft beiträgt.

Name:

Roland Seidl

Seit wann bist du beim Roten Kreuz?

Seit 2013

Was hat dich zum Roten Kreuz geführt?

Ich bin vor 12 Jahren über den Zivildienst zum Roten Kreuz gekommen und habe in diesem Zusammenhang die Ausbildung zum Rettungssanitäter gemacht. Seither sind viele Jahre vergangen und ich bin nach wie vor freiwillig an der Rotkreuz-Ortsstelle Vöcklabruck im Einsatz. Nicht zuletzt, weil ich dort auch meine künftige Ehefrau und Mutter unserer kleinen Tochter kennengelernt habe.

Was motiviert dich, dich beim Roten Kreuz zu engagieren?

Besonders die Kameradschaft untereinander sowie der Austausch von Erfahrungen motivieren mich und sind auf jeden Fall einzigartig im Roten Kreuz. Ein zusätzlicher Aspekt ist für mich die Ausbildung von jüngeren und neuen Kolleginnen und Kollegen. Ich habe zusätzlich zum Rettungssanitäterkurs Fortbildungen zum Praxisanleiter und SEF-Trainer (für die Ausbildung zum Lenken von Einsatzfahrzeugen) gemacht, um die Praktikanten an unserer Ortsstelle bestmöglich auf ihrem Weg zu unterstützen.

Außerdem bin ich Teil des Logistikteams unseres Katastrophenhilfsdiensts, wo ich mich neben dem Rettungsdienst noch anderwärtig in das Rote Kreuz einbringe.

Was genau taugt dir an der Organisation „Rotes Kreuz“ besonders?

Die Vernetzung national als auch international. Es ist immer etwas Besonderes, wenn wir Teil einer größeren Veranstaltung sein dürfen und in diesem Zusammenhang mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bezirken, Bundesländern oder Ländern zusammenarbeiten dürfen. Der Ambulanzdienst am Nova Rock Festival im Burgenland oder am Electric Love Festival in Salzburg stellen da für mich immer ein Highlight dar.

Was würdest du Außenstehenden, die noch keinen Bezug zum Roten Kreuz haben, sagen wollen?

Kurz und knapp: Macht euch gerne ein eigenes Bild und schauts vorbei!

Hast auch du Lust und Interesse an einer wertschätzenden und sinnvollen Tätigkeit? Egal ob im Rettungsdienst, Besuchsdienst, Jugendrotkreuz oder der Krisenintervention – wir haben die passende Jacke für dich! Weiterführende Infos zum freiwilligen Engagement im Roten Kreuz auf www.passende-jacke.at, an der Bezirksstelle Vöcklabruck (Tel. 07672 / 28144) oder direkt an der Rotkreuz-Ortsstelle Vöcklabruck bei der Freiwilligenkoordinatorin Valerie Rechner (Tel. 07672 28 144-111).

Fotocredit: OÖRK/Vöcklabruck/Seidl

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Lena Stockinger
Oberösterreichisches Rotes Kreuz, Ortsstelle Vöcklabruck
Schriftführung | Öffentlichkeitsarbeit
T: 0660 5967567
E: lena.stockinger@o.roteskreuz.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ Aus Liebe zum Menschen.

---

sozialhilfeverband vöcklabruck

Der Sozialhilfeverband Vöcklabruck

Die Gemeinden des Bezirkes Vöcklabruck als sozialer Dienstleister

Der Sozialhilfeverband Vöcklabruck (SHV) ist ein gesetzlicher Verband aller 52 Gemeinden im Bezirk Vöcklabruck und vielfältiger Dienstleister im Sozialbereich. Neben derzeit 5 Bezirksalten- und Pflegeheimen (Attnang-Puchheim, Neukirchen an der Vöckla, Pfaffing, St. Georgen im Attergau und Vöcklamarkt) ist der SHV Träger des Kindergartens und der Kindervilla in Steinbach am Attersee. Neben den Alten- und Pflegeheimen werden beispielsweise die Sozialberatungsstellen, die mobilen Dienste, Stützkräfte für die Kinderbetreuung in den Gemeinden, Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe sowie zur Behindertenhilfe durch den SHV mitfinanziert.

Karriere beim SHV Vöcklabruck

Der SHV Vöcklabruck bietet neben den Jobs in der Pflege und Betreuung auch attraktive Arbeitsplätze in der Küche, Haustechnik, Verwaltung, Reinigung und Wäscherei an. Zusätzlich werden Lehrlinge, Praktikanten und Zivildiener aufgenommen. In der Kindervilla Steinbach am Attersee bieten wir Jobs für die sozialpädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 3 und 18 Jahren.
Melden Sie sich in unseren Einrichtungen oder über unsere Homepage.

Das bieten wir:

- einen **Job mit Sicherheit** bei einem attraktiven familienfreundlichen Arbeitgeber
- langfristige Beschäftigungsperspektiven
- Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung
- zusätzliche Sozialleistungen wie z.B. Fahrtkostenzuschuss, Kinderbeihilfe, Maßnahmen zur Gesundheitsförderung
- Versicherung bei der Krankenfürsorge für Oö. Gemeindebedienstete (KFG)

Initiativbewerbungen und aktuelle Jobangebote:

https://shvvb.at/jobangebote/

Der traditionsreiche Skilanglauf-Marathon in Schweden

Der Wasalauf, das weltweit größte und spektakulärste Skilanglauf-Rennen findet jedes Jahr Anfang März in Schweden zwischen den Orten Sälen und Mora auf einer Distanz von 90 km statt. Das Rennen wird seit 1922 veranstaltet. Meist sind um die fünfzig Nationen vertreten. Es starten 15 000 TeilnehmerInnen, darunter befinden sich rund 300 deutsche TeilnehmerInnen, 150 aus der Schweiz und 100 aus Österreich und Gerhard Stadler aus Ungenach OÖ.
Dieser sportlichen Herausforderung stellte sich Gerhard Stadler (ehem. Obmann der Union-Ungenach). Für Gerhard und sein Bruckmühler Sportteam zählt aber in erster Linie das Erlebnis beim Skilanglauf-Marathon in Schweden dabei gewesen zu sein und ein neues sportliches Ziel zu haben.
Nach dem Start sind erst einmal knapp 200 Höhenmeter bergauf zu bewältigen. Ein Marathon ist 42 Kilometer lang – beim Wasalauf sind die 90 Kilometer eine extrem lange Distanz und anstrengend. Die Stecke führt vorbei an Kieferwäldern, riesig zugefrorenen Seen, typisch schwedischen Hütten und nach jedem Kilometer ein Schild die noch verbleibende Kilometeranzahl bis zum Zielort Mora.
Wasalauf Sieger 2025 ist der Schwede Alvar Myhlback mit 3:28:45. Gerhard Stadler hat eine Zeit von 9:58:28 erreicht – herzliche Gratulation!
Was wird wohl die nächste sportliche Herausforderung für Gerhard 60+ ????

„
Motivation
das Erlebnis dabei gewesen zu sein und ein sportliches Ziel zu haben.“

Gerhard Stadler
ehem. Obmann Union

„
Training
Zur Vorbereitung 1 Jahr lang sportliches und mentales Training ist der Schlüssel zum Erfolg!“

Gerhard Stadler
ehem. Obmann Union

KINDERFASCHING

Beim traditionellen Kinderfasching - bei perfektem Wetter - begleitete der Musikverein die Kinder durch die Ungenacher-Ringstraße, nach einem Stop beim Wirt ging es dann weiter zum Pfarrheim zur Kinderdisco, wo es Faschingskrapfen vom Bürgermeister gab.

Für die Verpflegung sorgte die Union-Ungenach

„Fantasievolle Kostüme, gute Laune und eine große Beteiligung der Bevölkerung“

Union Ungenach

EISSTOCKMEISTERSCHAFTEN

Bei den Union-Eisstockmeisterschaften am 1.02.2025 beim Gugg in Gampern waren
18 Moarschaften angetreten um sich die Platzierungen auszuschießen.
Die Eisstockschützen/innen haben in 2 Gruppen zu je 9 Moarschaften den Ortsmeistertitel ausgeschossen.

1.Platz die Gruppe Jäger 2
2.Platz die Feuerwehr 1 (gleiche Punkte und Quote),
2.Platz Senioren (gleiche Punkte und Quote)

Bei der anschließenden Siegerehrung und gemütlichen Beisammensein haben wir den Tag ausklingen lassen. Die **Union** bedankt sich für die zahlreiche Beteiligung und freut sich schon auf das nächste Jahr.

Foto: Elasticom/Designez

Zu beantragen ab der 20. Schwangerschaftswoche

Vorteile der Erstkarte

- Ermäßigungen und Rabatte bei den Partnerbetrieben der OÖ Familienkarte (z. B. bei der Anschaffung der Erstausstattung für das Baby)
- Erhalt eines Oö. Elternbildungsgutscheines in Höhe von 20 Euro
- Erhalt der Oö. Familienpaketmappe bei der Gemeinde/beim Magistrat

Voraussetzungen

- Vorliegen einer Schwangerschaft ab der 20. Schwangerschaftswoche beim ersten Kind
- Hauptwohnsitz der werdenden Eltern ist in Oberösterreich
- Bei ausländischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern (ausgenommen Bürgerinnen und Bürger eines Mitgliedstaates der EU) ist der rechtmäßige Aufenthalt in Österreich (Aufenthaltstitel, Dokumentation über den Aufenthalt in Österreich etc.) erforderlich

Die OÖ Familienkarte wird auf Antrag kostenfrei ausgestellt:
familienkarte.at

Familie oberösterreich

Jahreshauptversammlung

Traditionell fand unsere Jahreshauptversammlung am 05.01.2025 im Musikheim statt. Wir können auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken:

- Ausgezeichneter Erfolg mit 93,59 Punkten bei der Marschwertung in der Leistungsstufe D
- Goldmedaille mit 93,4 Punkten bei der Konzertwertung in der Leistungsstufe C mit der Weiterleitung zum Landeswettbewerb am 22.03.2025 in Marchtrenk
- Frühlingskonzert
- Schützenfest Mondsee und zahlreiche Frühschoppen
- Verleihung Hermes Preis durch LH Mag. Thomas Stelzer
- 68 Proben und 20 Ausrückungen im Jahr 2024
- Aktueller Mitgliederstand von 69 Mitgliedern inklusive 4 Marketenderinnen

Besonders freuen wir uns, Johanna Stockinger auf der Klarinette als neue Musikerin in unseren Reihen begrüßen zu dürfen!
Das Jungmusiker-Leistungsabzeichen haben absolviert:

- Bronze: Johanna Stockinger – Klarinette
- Silber: Susanne Gruber – Trompete

Folgende Musikerinnen und Musiker durften wir für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihre Verdienste ehren:

- Susanne Grünbacher, Margot Ziegl, Thomas Spalt – Verdienstmedaille in Bronze
- Doris Stockinger, Gudrun Perner, Bettina Friedl – Verdienstmedaille in Silber
- Christoph Zöbl, Engelbert Grünbacher – Verdienstmedaille in Gold
- Wilfried Lang – Ehrenzeichen in Silber (40 Jahre Mitgliedschaft)

Landeswettbewerb Leistungsstufe C

Aufgrund unserer hervorragenden Leistungen bei der Konzertwertung im letzten Jahr, dürfen wir unseren Bezirk beim Landeswettbewerb der Leistungsstufe C vertreten. Am **22.03.2025** findet dieser in Marchtrenk statt, bei dem sich 14 Orchester aus Oberösterreich einer hochkarätigen Jury stellen.
Unser Auftritt ist um **11.40 Uhr** und um 16.15 Uhr wird das Ergebnis bekanntgegeben.
Der Sieger dieses Wettbewerbs darf Oberösterreich beim Bundeswettbewerb am 18.10.2025 in Innsbruck vertreten.
Drückt uns die Daumen!

Auf neuen Wegen….

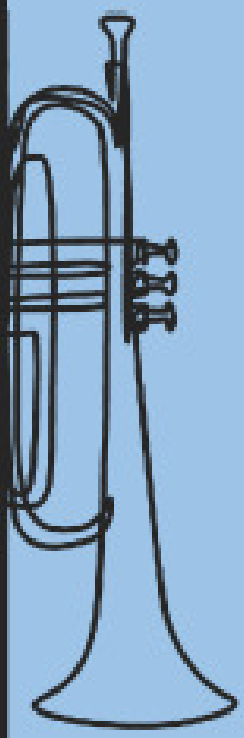
Ihr habt es sicher schon bemerkt, dass sich auf unserer Homepage momentan eher wenig tut. Unser Internetauftritt ist nun doch schon etwas „in die Jahre gekommen“ und wir haben uns entschlossen, diesen zu erneuern. Daher findet ihr zwischenzeitlich nur die wichtigsten Informationen auf der Homepage – Neuigkeiten und Ankündigen werden wir über Facebook und Instagram verteilen.
Freut Euch mit uns auf einen neuen Auftritt (der bald zu sehen sein wird,….)

(Harald Kroiss)

Zuhörer sind sehr herzlich eingeladen!

MUSIKVEREIN UNGENACH

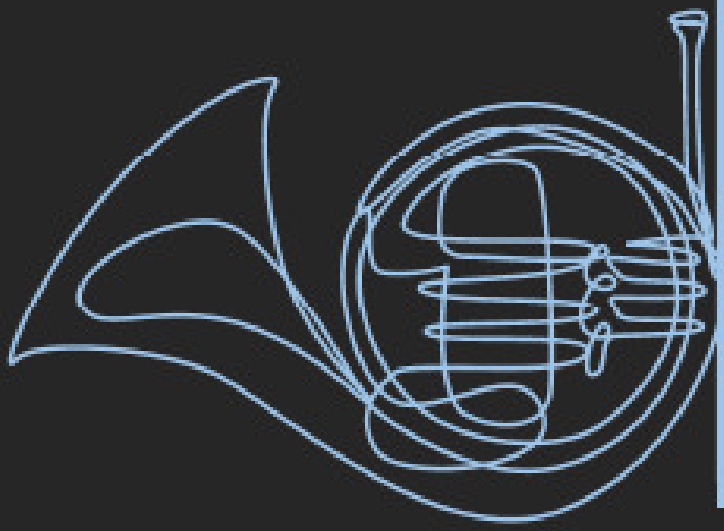
MUSIKVEREIN UNGENACH



FRÜHLINGS KONZERT

SAMSTAG 12.APR

19:30



KULTUR ZENTRUM TIMELKAM

VORVERKAUF 12€

ABENDKASSA 14€